Im Bild von links nach rechts: die Lindenstraße, rechts anschließend die Häuser Weidendamm Nr. 24a-16, Turm der Lutherkirche auf dem Viehmarkt und Teil der Kneiphöf'schen Holzwiesenstraße.

Durch die winterlichen Temperaturen froren oft Pregel und Haff zu und blockierten den Hafen. In den Jahren 1848-1884 waren das im Jahresdurchschnitt je Winter 3,8 Monate. Im Winter 1854/55 waren es sogar 5 ½ Monate. 1885 wurde daraufhin von der Königsberger Kaufmannschaft auf eigene Kosten der Eisbrecher KÖNIGSBERG gebaut. Bei Eintritt des Frostwetters fuhr der Dampfer ständig zwischen Königsberg und Pillau hin und her. Nach Indienststellung 1903 des zweiten Eisbrechers PREGEL konnte der Hafen ganzjährig angelaufen werden.